



# Der sächsische Gärtner

Mitteilungsblatt der Fach-  
kammer für Gartenbau  
bei der Landwirtschaftskammer für den  
Freistaat Sachsen, Hauptabtlg. II der  
Landesbauernschaft Sachsen (Freistaat)

Nr. 1

Dresden, den 14. Januar 1934

14. Jahrgang

## Amthlicher Teil

### An Sachsens Gärtnerschaft!

Revolution ist Umwälzung! Revolution muß sein: die geistige und sittliche Erneuerung einer Nation und die wirtschaftliche Besserstellung aller Volksgenossen, aus deren Volksempfinden heraus die Umwälzung zustande kam. Altes muß stürzen, Neues aus den Trümmern organisch im heiligen Glauben an die Zukunft des Volkes auferstehen. Adolf Hitler, der Volkstanzler und Gestalter des neuen Deutschlands, des Deutschlands der Ehre, der Freiheit und der Lebensmöglichkeit für jeden einzelnen, hat für den Reichsnährstand den Parteigenossen Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft R. Walther Darré zum Führer des neuen Bauerntums und des damit verbundenen deutschen Gartenbaues bestimmt. Der Landesbauernführer unserer sächsischen Heimat, Pg. Hellmut Körner, genießt das volle Vertrauen des Reichsbauernführers. Die sächsische Bauernschaft und damit der sächsische Gartenbau stehen einmütig und geschlossen hinter unserem Landesbauernführer.

Im Werden dieser neuen Zeit war es notwendig, daß unser „Sächsisches Gärtnerblatt“, das seine Pflicht bisher restlos erfüllt hat, einer anderen Regelung weichen mußte. Die heute uns vorliegende Einheitszeitschrift der Landesbauernschaft „Der sächsische Bauer“ ist die Nachfolgerin. Sie wird uns in Zukunft Ratgeberin sein und jederzeit im Gedanken an das Reich Adolf Hitlers schulend zur Seite stehen. Tiefes Wissen auf allen Gebieten des Gartenbaues, richtige Erkenntnis auf allen Gebieten des staatlichen Wesens wird Ihnen, Sachsens Gärtnern, hierdurch vermittelt. Das Schicksal unseres Berufes wird über die Wirtschaft durch die Politik im neuen Staate bestimmt. Vertrauen und Achtung vor allen, die Sie führen, Vertrauen auch zu der Einheitszeitschrift der Landesbauernschaft mit der Beilage „Der sächsische Gärtner“ ist das, was jetzt von Ihnen, Sachsens Gärtnern, gefordert wird. Sie haben in den vergangenen schweren 14 Jahren und in den Revolutionstagen dieses Jahres die Nerven nicht verloren. Sie werden auch diejenigen sein, die in der richtigen Erkenntnis, daß nationaler und sozialer Gedanke die Grundideen für den neuen Staat sind, in Zukunft das Banner für Deutschland und damit für unseren mit der braunen Heimatscholle verbundenen Beruf hochhalten.

Heil Hitler! A. Dieze, Landesobmann für Gartenbau.